



### Der Tabak, seine Geschichte und Industrie.

Der Tabak hat einen Einfluß auf das ganze Leben gewonnen, der so groß ist, daß die Wirren viel größer sein würden, wenn plötzlich seine Bezugsquellen stockten, als sie jetzt durch die Baumwollennoth hervorgerufen werden. Denn der Konsum, obwol er vielleicht nicht die allgemeine Verbreitung hat, dessen sich die Pflanze rühmen kann, um welche jetzt einer der erbittertsten Kriege geführt wird, ist in einer Art mit dem augenblicklichen Wohlbefinden verbunden, daß jede Behinderung die davon Betroffenen in die größte Aufregung versetzen muß. Der Tabak ist kein Luxusartikel mehr, er ist ein Bedürfnis geworden. Er ist kein zufälliges Erzeugniß, seinem Anbau wird die größte Pflege gewidmet, und mit den Getreidearten, dem Kaffee und Thee, dem Zuckerrohr und der Baumwolle theilt er sich in die Herrschaft, welche die Natur dem Pflanzenreiche über die Menschheit zugestanden hat.

In den guten alten Zeiten, so erzählt Grube die persische Sage vom Ursprung des Tabakrauchens, als die Zeit noch jung war und Jeder so viel hatte, als er wünschte, lebte zu Melka ein junger Mann, welcher so gut und tugendhaft war, wie junge Männer damals zu sein pflegten und wie sie jetzt sein sollten. Er hatte viele Schätze, allein keinen schlug er höher an, keinen hütete er sorgfamer, als ein schönes, tugendhaftes Weib. Aber sie wurde krank und starb. Vergebens bot er die ganze Kraft seiner Seele auf, um seinem Schmerze nicht zu unterliegen. Er suchte sich auf Reisen zu zerstreuen, er nahm die vier schönsten Jungfrauen von Melka zu Gemahlin-